

Mai 2009

Die perversen Auswirkungen der sogenannten

Schweinegrippe in Ägypten:



Grauenhafte Szenen der Tierquälerei ereignen sich momentan in Ägypten. In Medienberichten sieht man, wie hunderte Schweine mit Baggern auf LKW geworfen werden. Einige Tiere sterben dabei, oder brechen sich die Knochen. Die Schweine werden zu Massengräbern transportiert, wo sie anscheinend mit Kalk und anderen Substanzen überschüttet werden, um einen langsamen, grausamen Tod zu sterben. Aus Berichten ist zu hören, dass die Tiere bis zu 40 Minuten lang verzweifelt schreien.

Wie können Sie helfen?

Es eilt!!! <http://www.youtube.com/watch?v=iwMllw7rCSc>

Schreiben Sie an den ägyptischen Botschafter in Berlin, und fordern Sie ihn auf, sich dafür einzusetzen, dass die Tierquälerei schnell ein Ende findet. Wenn Ägypten klar wird, dass das Land seinen internationalen Ruf riskiert, wird hoffentlich rasch gehandelt.

Bitte schicken Sie ein Protestschreiben per e-mail:

Hier ein Muster-Protestschreiben an den ägyptischen Botschafter in Wien
E-mail: egyptembassyvienna@egyptembassyvienna.at

Ihre Exzellenz, Herr Botschafter Ehab Fazay!

BETREFF: GEMETZEL AN ÄGYPTISCHEN SCHWEINEN ALS FOLGE DER "SCHWEINEGRIPPE":

Dieses Schreiben richte ich an Sie und an die ägyptische Regierung, um Sie auf die Dringlichkeit meines Anliegens und das vieler besorgter Mitbürger aufmerksam zu machen, nämlich auf die derzeitige Massen-Tötungsaktion aller ägyptischen Schweine. Fernsehbilder zeigen schockierende Szenen über Horrortransporte und brutale Tötungen in Massengräbern: Wie in den Berichten ersichtlich, werden Tausende von Schweinen größtenteils lebendig begraben und vorher bei vollem Bewusstsein brutal übereinander auf offene LKWs geworfen, wo sie sich winden müssen, um nach Luft zu schnappen. Dann werden sie zu ihren Massengräbern gekarrt.

Hier ein Zitat aus einem Zeitungsbericht: "Wenn der Lastwagen mit durchschnittlich 400 Schweinen gefüllt ist, fährt er in Richtung der Massengräber in Abou Zabal los. Dort angekommen, wird etwas ähnliches wie weicher Sand auf die Schweine im LKW gesprüht. Dieses Material besteht aus Fabriksabfällen. Die Schweine beginnen ob der entsetzlichen Schmerzen zu schreien, bis sie nach ca. 30 oder 40 Minuten sterben."

Normalerweise schreibe ich keine offiziellen Schreiben mit derartig drastischen Worten, aber hier ist es leider notwendig! Auch nach vielen Jahren Kampf gegen die Ausbeutung unserer Mitgeschöpfe, kann ich mich kaum erinnern, derartig entsetzliche und schockierende Bilder gesehen zu haben. Ich möchte hinzufügen, dass eine solche Behandlung und das Gemetzel der Tiere einen klaren Bruch der OIE-Richtlinien über die Tötung der Tiere zur Seuchenbekämpfung sowie der Richtlinien über den Transport von Tieren darstellt. Und das obwohl Ägypten sehr wohl Mitglied der OIE (Welt-Tiergesundheits-Organisation) ist.

Ich appelliere an Ihre Regierung, dieser bestialischen und inhumanen Massentötung sämtlicher ägyptischer Schweine schnellstens ein Ende zu setzen! Umso mehr, als meines Wissens in Ägypten kein einziger Fall von Schweinegrippe aufgetreten ist und diese Aktion lediglich eine Folge der Panikmache rund um die "Mexikanische Schweinegrippe" (Influenza A/H1N1) ist. Überdies möchte ich hervorheben, dass sich selbst die OIE gegen das "Keulen" der Schweine ausgesprochen hat, mit der Begründung, dass solche Maßnahmen keinerlei zusätzliche Sicherheit für die menschliche oder tierische Gesundheit in Bezug auf die A/H1N1-Grippe bringen würden.

Ich wäre Ihnen überaus dankbar, wenn Sie mir versichern könnten, daß die ägyptische Regierung sicherstellen wird, derartig inhumane Tötungsaktionen der Schweine unverzüglich zu stoppen und daß Maßnahmen ergriffen werden, eine Wiederholung dieser entsetzlichen Ereignisse zukünftig zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen